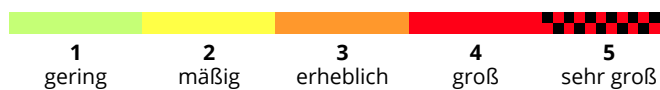
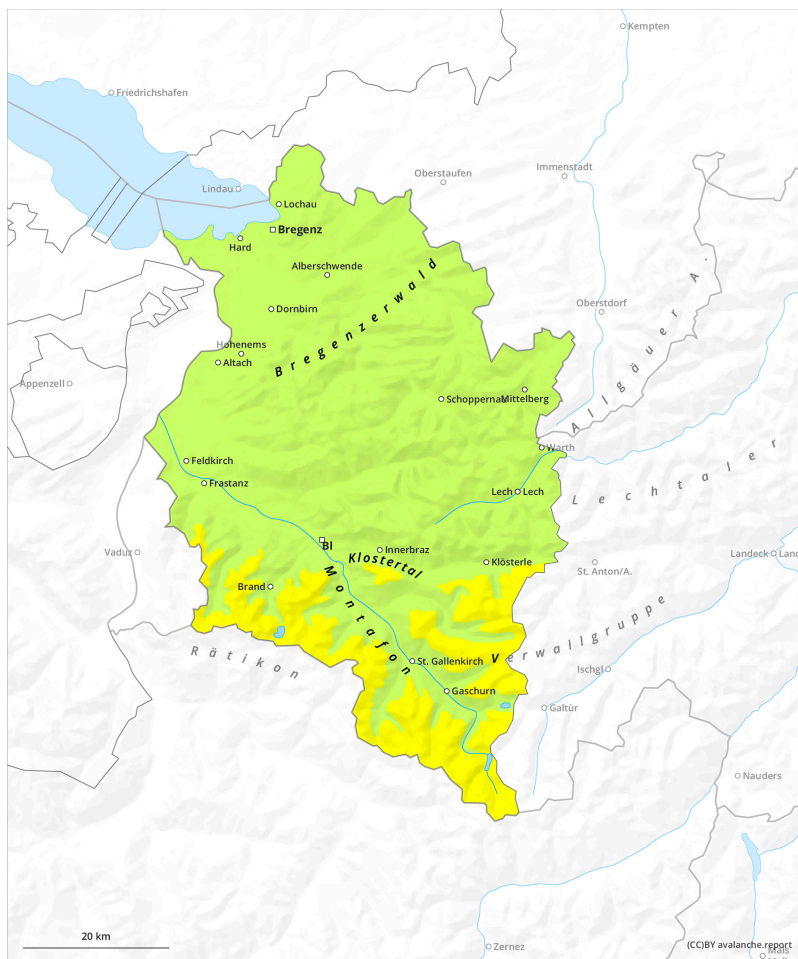
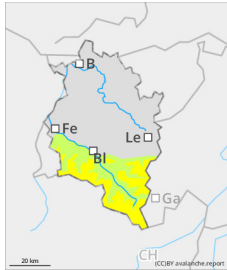


in höheren Lagen Tribschnee beachten



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 22. Jänner 2025



Tribschnee



Tribschnee vorsichtig beurteilen

Gefahrenbeurteilung

Gefahrenstellen in Form von Tribschnee sind vor allem im eingewehten Steilgelände, in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten höherer Lagen anzutreffen. Diese können vor allem schattseitig von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Für Geübte sind die Gefahrenstellen gut erkennbar und sollten im Steilgelände möglichst gemieden werden. Zudem können im schattseitigen Steilgelände der Hochlagen an schneeärmeren Bereichen und an Übergängen von wenig zu mehr Schnee fallweise Lawinen ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Die jüngsten Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen, schattseitigen Hängen auf weichen Schichten und sind störanfällig. Die obersten Schneeschichten sind mit Ausnahme windbeeinflusster Bereiche schattseitig teilweise noch pulvrig. Südseitig sind diese oft verkrustet und weichen tagsüber wieder auf. Auch Windharsch ist oft anzutreffen. Tiefere Schichten in der Altschneedecke sind kaum noch störanfällig. Am ehesten an schneeärmeren Stellen und in sehr steilen Schattenhängen. Vor allem sonnseitig sind an steilen Grashängen vermehrt wieder Gleitschneerisse zu beobachten.

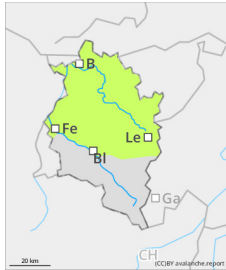
Wetter

Der Föhn geht in der Nacht zu Ende und es ist durchwegs stark bewölkt. Der Dienstag beginnt zunächst dicht bewölkt, da und dort fallen ein paar Flocken. Die Luft wird aber trockener und der Nachmittag verläuft bereits zeitweise sonnig. Temperaturen in 2000 m: um -2 Grad; Höhenwind: schwach aus West

Tendenz

Die Tribschneeansammlungen stabilisieren sich zunehmend.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 22. Jänner 2025



Triebschnee



2000m

in höheren Lagen kleinräumig störanfälliger Triebschnee

Gefahrenbeurteilung

Vor allem in Kammlagen sowie in sehr steilen Rinnen und Mulden sind kleinräumige Trieb Schneeansammlungen zu beachten. Diese sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie können vor allem schattseitig in höheren Lagen von einzelnen Wintersportlern stellenweise ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu und sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Schneedecke

Die jüngsten Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem an steilen, schattseitigen Hängen auf weichen Schichten und sind teilweise störanfällig. Die obersten Schneeschichten sind mit Ausnahme windbeeinflusster Bereiche schattseitig teilweise noch pulvrig. Südseitig sind diese verkrustet und weichen tagsüber wieder auf. Auch Windharsch ist oft anzutreffen. Vor allem sonnseitig sind an steilen Grashängen vermehrt wieder Gleitschneerisse zu beobachten.

Wetter

Der Föhn geht in der Nacht zu Ende und es ist durchwegs stark bewölkt. Der Dienstag beginnt zunächst dicht bewölkt, da und dort fallen ein paar Flocken. Die Luft wird aber trockener und der Nachmittag verläuft bereits zeitweise sonnig. Temperaturen in 2000 m: um -2 Grad; Höhenwind: schwach aus West

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.